

Eupen, den 04.04.2019

Wort der Parteien

Handwerk hat goldenen Boden

Der Fachkräftemangel bestimmt momentan die Beschäftigungspolitik der Industrie- und deren Teilstaaten, so auch in der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Die Gründe für diese Entwicklung sind vielseitig. Hier spielt einerseits der demografische Wandel eine wichtige Rolle, da momentan mehr Personen den Arbeitsmarkt verlassen, als neue hinzustoßen. Andererseits entscheiden sich viele junge Leute bewusst gegen eine Lehre oder duale Ausbildung und streben einen akademischen Studiengang an. Einige Experten gehen sogar schon so weit und reden von einem „Akademisierungswahn“.

Wie beeinflusst diese Entwicklung aber nun die Wirtschaft in der DG? Um auf diese Frage zu antworten, ist es nötig, sich mit den Betrieben aus unserer Region zu beschäftigen.

Die hiesige Unternehmenslandschaft zeichnet sich besonders durch kleinere und mittlere Betriebe aus, die in reger Konkurrenz mit den Wirtschaftsstandorten Luxemburg und Deutschland stehen. Viele dieser Betriebe haben durch den Fachkräftemangel Schwierigkeiten, geeignetes Personal zu finden und anzuwerben. Weil sich viele Jugendliche und junge Erwachsene gezielt gegen eine handwerkliche Ausbildung entscheiden oder diese nur als 2. Wahl ansehen, waren 2018 rund 66% der Auszubildenden bei Beginn der Lehre achtzehn Jahre alt oder älter und der Altersdurchschnitt insgesamt lag bei knapp 19 Jahren, wie das IAWM feststellt. Ebenfalls steigt die Anzahl der unbesetzten Lehrstellen seit 2016 kontinuierlich.

Das Problem des Fachkräftemangels ist in der DG bereits seit Anfang der 2000er-Jahre bekannt, allerdings mangelt es an nachhaltigen Lösungen. Vivant-Ostbelgien spricht sich aus diesem Grund klar für eine konsequente Aufwertung des Handwerks und der Handwerksberufe aus.

Eine erste Maßnahme dieser Aufwertung muss die Anpassung der in unseren Augen nicht ausreichenden Lehrlingsgehälter sein. Auch muss das Gesellschaftsbild des Handwerks wieder gestärkt und gefördert werden. Die Einführung der Lehre ab 29 Jahren ist ein Schritt in die richtige Richtung, den wir auch unterstützen.

Fraktion im PDG V.o.G.

Wenn man sich die Arbeitsmarktentwicklung der letzten Jahrzehnte anschaut, stellt man fest, dass die Regierung viel zu oft nur das Offensichtliche benannt, aber kaum Lösungen für Probleme vorzuweisen hat. Das Sprichwort „Handwerk hat goldenen Boden“ weist auf gute Berufsaussichten und eine berufliche Vielfalt hin, die es vielen Menschen ermöglicht, ihren ganz eigenen Weg zu finden und sich selbst im Beruf zu verwirklichen. An der Aufwertung und Verankerung dieser Grundsätze möchten wir tatkräftig mitarbeiten.

Alain Mertes und Michael Balter

Vivant-Ostbelgien